

Das Schweigen brechen

Freitag, 10. März 2006, 20 Uhr

Pfarrheim St. Peter, Peter- und- Paul – Straße 55, Bruchsal



Dr. theol. Barbara Haslbeck, Passau

spricht über

Gewalt, über die man nicht spricht

Mitten unter uns – in Nachbarschaft, Beruf, Kirchengemeinde, dem Verein - gibt es Frauen und Kinder, die Gewalt im Nahbereich erleben oder erlebt haben. Bei uns ist jedoch nicht die Gewalt tabu, tabu sind die Opfer. Weil die Gesellschaft schweigt, müssen auch die Überlebenden von Gewalt schweigen. Wir wissen wenig von ihrem Erleben und wenig davon, wie sie mit den Langzeitfolgen der Gewalt umgehen. Wir wissen auch wenig davon, was diese Menschen brauchen, um das in der Gewalt zerstörte Vertrauen in Menschen wieder aufzubauen.

Frau Dr. Haslbeck berichtet vor dem Hintergrund ihrer Arbeit mit Gewaltüberlebenden vom Erleben der Opfer und zeigt, wie wir mit ihnen in unserem Alltag solidarisch sein können.

Impressum: Seelsorgeeinheit St. Peter, Peter-und-Paul-Str. 49, 76646 Bruchsal, Tel. 07251 – 9761-0

Arbeits- und Selbsthilfegruppe „Gewaltüberlebende Christinnen und GottesSuche. Tel. 07249-1561